

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
20 (1894)**

101 (2.5.1894)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1047650](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1047650)

Wilhelmshavener Tageblatt

amtlicher Anzeiger.



Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sämtliche Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Unshadigödens. Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

No. 101. Mittwoch, den 2. Mai 1894. 20. Jahrgang.

Bestellungen

auf das „Wilhelmshavener Tageblatt“ werden noch fortwährend entgegengenommen. Diejenigen Abonnenten, welche die Wohnung gewechselt haben, werden freundlichst ersucht, der Expedition oder dem Zeitungsträger hiervon schleunigst Mittheilung zu machen, damit jede Störung nach Möglichkeit vermieden wird.

Die Expedition des „Wilhelmsh. Tagebl.“

Deutsches Reich.

Berlin, 30. April. Der Kaiser hat heute Nachmittag 2 Uhr Schloß verlassen und ist Abends um 7 Uhr auf Schloß Friedrichshof zum Besuche bei der Kaiserin Friedrich eingetroffen. Im Gefolge des Kaisers befanden sich 17 Personen. Die Kaiserin Friedrich holte den Kaiser vom Bahnhof ab. Der Bürgermeister von Cronberg hatte mit dem Gemeinderath, der Geistlichkeit und Forstbeamten am Triumphbogen Aufstellung genommen und begrüßte Se. Majestät mit einer Ansprache. 2000 Krüge bildeten Spalier. Morgen wird der Kaiser Friedrichshof wieder verlassen und am Mittwoch, 2. Mai, früh 8 Uhr, auf der Wildparkstation eintreffen, um von da im Neuen Palais zu residieren.

Berlin, 30. April. Der Reichsanzeiger meldet die Verleihung des Schwarzen Adlerordens an den Erbprinzen von Koburg-Gotha.

Berlin, 30. April. Der Kaiser ernannte den Director des Staatsarchivs, Dr. v. Sybel, anlässlich seines 50jährigen Professorenschlusses zum Wirklichen Geheimrath mit dem Titel Excellenz.

Zur Feier des 70 jährigen Geburtstages des Herrn Abg. Dr. Hammacher waren gestern die Mitglieder der national-liberalen Fraktion des Landtages in dem Marmerpalee des Savoy-Hotels zu einem Festmahle versammelt, welches einen glänzenden Verlauf nahm. Anwesend waren, wie die „Nat.-Ztg.“ berichtet, ungefähr 80 Herren.

Der bekannte konservativ-parlamentarische Landrath a. D. v. Rauchhaupt-Storkwitz ist gestern im Alter von 66 Jahren nach schweren Leiden gestorben.

Cronberg a. Taunus, 30. April. Die Kaiserin ist 6 Uhr 20 Min. unter Höllerschüssen und Glockengeläute hier eingetroffen und von der Kaiserin Friedrich, dem Prinzen und der Prinzessin Friedrich Karl von Hessen herzlich begrüßt worden.

Ausland.

Wien, 30. April. In zwei von den Wiener Bauarbeitern abgehaltenen Versammlungen, die beide ruhig verliefen, wurde beschlossen, morgen in den Ausstand einzutreten. Die Bauarbeiter, deren Zahl auf 80000 geschätzt wird, verlangen eine Verkürzung der Arbeitszeit um eine Stunde, ferner Aufhebung der Accordarbeit, sowie Einführung der einheitlichen Arbeitsordnung. Die Zimmerleute lehnten es ab, den Ausstand ins Werk zu setzen, da er zur Zeit inopportun sei.

Wien, 30. April. Heute Nachmittag fanden blutige Zusammenstöße zwischen streikenden Bauarbeitern und Polizei statt. Verletzten kamen Verwundungen vor. Militär wurde zur Herstellung der Ruhe requirirt.

Wien, 30. April. Gestern wurde auf dem Döblichhofe auf den Wagen, worin der Sohn des Erzherzogs Joseph lag, geschossen und das Waggonfenster zertrümmert. Die Untersuchung ist eingeleitet.

Wien, 30. April. Eine Untersuchung in Alfoed ergab, daß die Arbeiter für den 1. Mai einen blutigen Putsch geplant haben.

Rom, 30. April. Die italienische Kammer wird in kurzer Zeit eine Gesetzbörse herathen, wonach die Civiltrauung der kirchlichen Trauung voranzugehen hat. Einer Statistikk zufolge sollen mehr als 150000 Paare nur kirchlich getraut sein, und deshalb wird deren Ehe vor dem Gesetz nicht anerkannt.

Paris, 30. April. Die heutigen Morgenblätter wissen wiederum über eine Spionenaftäre zu berichten, die sich in Sevres abspielte und wonach ein Beamter eines großen Werkes, wahrscheinlich der Porzellan-Manufaktur, plötzlich entlassen worden ist. Derselbe ist unter dem Verdachte, zwecks Leistung von Spionagediensten mit Deutschen in Verbindung getreten zu sein, verhaftet worden. Ein Polizeinspektor ist mit der Untersuchung betraut.

Paris, 30. April. Aussehen erregt hier ein Sensationsartikel der „Libre parole“, worin mitgetheilt wird, Baron Rothschild habe dem Anarchisten Henry 200 Francs zum Druck einer anarchischen Broschüre gegeben. Der Untersuchungsrichter habe diese Thatsache bei der Vernehmung eines Vertrauensmannes Rothschilds festgestellt. (?)

Wittich, 30. April. Abends 9 Uhr erfolgte vorgestern vor der hiesigen Jakobstraße eine furchtbare Dynamitexplosion. Das Publikum, das auf dem Boulevard gerade ein Militärkonzert anhörte, ergiff in panischem Schreck die Flucht. Mehrere Personen in den umliegenden Wirthshäusern wurden durch den gewaltigen Luftdruck in die Höhe geschleudert, es sind jedoch Verletzungen nicht vorgekommen. Dagegen hat die Kirche erheblichen Schaden gelitten. Eine Stunde später entstand das Gerücht von einer größeren Explosion, was sich glücklicherweise nicht bestätigte. Die Urheber der Explosion sind noch unbekannt.

Kopenhagen, 30. April. Die Königin begibt sich morgen an Bord des „Dannebrog“ nach Südben und setzt am Mitt-

woch früh die Reise über Leipzig und München nach Hohenberg zum Besuche ihrer Schwester, der Prinzessin-Witwe Marie von Hessen-Kassel, fort.

Belgrad, 29. April. Ein Ulas des Königs erklärt auf Vorschlag des Ministerrathes die Entscheidung der Regentenschaft und der Stupschina über die Eltern des Königs für verfassungswidrig und ertheilt dem König Milan und der Königin Natalie die ihnen als Mitglieder des königlichen Hauses verfassungsmäßig zustehenden Rechte wieder.

Belgrad, 30. April. Es wird immer besser! Es verlaute, daß, nachdem König Milan als Mitglied des königlichen Hauses wieder anerkannt sei, er während einer mehrronathlichen Reise König Alexanders in das Ausland, wobei dieser auch die Königin-Mutter Natalie besuchte, die Regentenschaft übernehmen werde. — Wenn die Serben sich das gefallen lassen, verdienen sie nichts Besseres als einen Milan.

London, 30. April. Die Polizei nahm Sonnabend früh in der Wohnung Henry van Dierck, des Druckers und Verlegers des deutschen anarchischen Blattes „Der Lumpenproletarier“, eine Hausdurchsuchung vor, beschlagnahmte mehrere Exemplare und durchsuchte auch die übrigen Räume des Hauses.

Cadix, 30. April. Unter den Eisenbahnarbeitern Andalusiens macht sich eine große Erregung bemerkbar. Man glaubt, daß ein allgemeiner Strike bevorsteht.

Madrid, 30. April. Die Regierung hat die portugiesische Bevölkerung am linken Ufer des Tago für choleraverdächtig erklärt. In der nahe der Grenze gelegenen Stadt Castello Branco sind einige Fälle von Cholera vorgekommen.

Barcelona, 30. April. Vier Häuser aus Rom zurückgekehrter Pilger sind hier gelandet. Ein Zwischenfall ist nicht vorgekommen.

Konstantinopel, 29. April. Die Agence de Constantinople ist zu der Erklärung ermächtigt, daß die Gerüchte von einer Reise des Sultans nach Europa unbegründet sind.

Melbourne, 30. April. 5000 Bergleute sind von Melbourne und Abalthe nach den Goldfeldern von Coolgardie und der Umgegend seit sechs Wochen ausgezogen. Doch ist Kapital zur Ausbeutung erforderlich, da großer Wassermangel in der Gegend herrscht.

Marine.

Wilhelmshaven, 1. Mai. Der Vorstand des Velleidungsamtes, Hauptmann Schwab und der Leiter der Werksstätten, Mar.-Böhm. Herzog (Dito) sind vom 16. Mai d. J. ab zu einer 12täg. Informations- und Besichtigungsreise nach Hannover, Celle, Göttingen, Hildesheim und Verden. Der Chef des Stabes des Kommandos der Mar.-Stat. der Nordsee, Kapitän z. S. v. Franke ist hier eingetroffen und hat die Geschäfte von dem bisher mit Wahrnehmung derselben beauftragten Korv.-Kapt. Cielich übernommen. — Off.-Arzt. I. K. Boyle ist vertretungsweise an Bord S. M. S. „Friedrich Wilhelm“ kommandirt. Den Dienst als Medizinalrat bei der II. Art.-Abt. hat Lt.-Arzt Klammott, den Revierdienst bei der II. West-Div. der einj.-relativ. Art. Dr. Otto übernommen. — Sel.-Arzt. d. R. Kiehl ist nach Beendigung einer 2monat. Dienstleistung beim II. Seeb. nach Westmünde abgereist. — Art.-Lt. Krieger, Lt. z. S. Kiehl und Witzmann sind nach Beendigung des Vorkursus hier eingetroffen und haben ihre rühmlichen Komms. angetreten. — Masch.-u.-Ing. H. Engel ist von S. M. S. „Wibau“ zur II. West-Div. zurückgetreten. — Durch Verfg. v. D.-R. ist dem U.-R. z. S. v. Kroschensbahr ein 3mo.-alt. Urlaub zur Wiederherstellung der Gesundheit innerhalb der Grenzen des deutschen Reichs ertheilt. — Durch Verfg. v. D.-R. ist der Lt. z. S. Jasper als I. Offizier an Bord S. M. S. „Albatros“ kommandirt.

Guden, 30. April. Das Vermessungsfahrzeug „Albatros“ liegt jetzt vor der Enz, um die Vermessungsarbeiten fortzusetzen. Eines der dem Schiffe beigegebenen Dampfboote lag gestern Nachmittag an der Schleuse zwecks Abholung der Pöschchen.

Kiel, 30. April. K. R. Prinz und Prinzessin Heinrich unternehmen gestern Nachmittag mit dem Lustkutter „Gudruda“ eine Segelfahrt auf der Außenförde. — Se. Exc. der kommandirende Admiral, Admiral Frhr. v. D. Goltz, hat am Sonnabend seine Inspektionsreise beendet und ist mit Gefolge Nachmittags wieder abgereist.

Kiel, 30. April. Der Director des Marine-Departements des Reichs-Marine-Amts, Kontr.-Admiral Karcker, ist gestern Abend zur Besichtigung der Werft hier eingetroffen und hat in „Holt Hotel“ Wohnung genommen.

Kiel, 30. April. Die Inspektion der Panzerschiffe des Mandberggeschwaders wurde in der Weise fortgesetzt, daß an jedem Tage ein Schiff einer genaueren Besichtigung bei einer Fahrt in See, wobei auch Schießübungen abgehalten wurden, unterworfen wurde. Vorgestern wurde „Sachsen“ inspektirt, gestern „Friedrich der Große“ und heute ist „Deutschland“ an die Reihe gekommen. Diese beiden letztgenannten Schiffe gingen heute früh ebenso wie die HZsch. „Sachsen“ und „Bavarn“ in See. — Das Schiffsjungenschulschiff „Gneisenau“, Kombi. Kapl. z. S. Boff, ist jetzt vollkommen febereit, wird aber noch längere Zeit in der Kieler Förde bleiben, wo die ersten Segelexerzitten vorgenommen werden. Später werden während des Sommers Kreuzfahrten in der Ostsee vorgenommen und während der Herbstmonate wird das Schiff in den Verband des Schulgeschwaders treten. Nach Beendigung der Manöver wird „Gneisenau“ während der Wintermonate im Mittelmeer zur Ausbildung der Jungen die Übungsfahrten fortsetzen. Es scheint also Regel zu werden, daß das Schulschiff mit dem ersten Jahrgange der Schiffsjungen während des Winters im Mittelmeer stationirt wird. Die 68 Kadetten des zweiten Jahrganges sind jetzt auf die Schulschiffe „Stosch“, „Stein“, „Mollat“ und „Gneisenau“ vertheilt. In diesem Jahre ist wieder eine größere Zahl von Kadetten eingestellt, doch konnten bei Weitem nicht alle Aspiranten berücksichtigt werden. Die jüngsten Kadetten sind noch nicht eingeschifft, sie sind zunächst in der Marineakademie einquartirt und erhalten ihre erste militärische Ausbildung am

Vande. Der Inspektor der Marine-Artillerie, Kontr.-Admiral Thomfen ist heute hier eingetroffen.

Kiel, 30. April. Der Aviso „Grille“ wird am Dienstag, den 1. Mai cr., auf der Werft zu Kiel mit Flaggenparade in Dienst gestellt. Sein Stab setzt sich wie folgt zusammen: Kombd. Korv.-Kpt. v. Basse, 1. Off.: Lt. z. S. v. Bachmann, Wachoff.: Lt. z. S. Lesche und Jannsen, Steuermann Regler, Masch.-u.-Ing. Elke. — Der Indienststellungstermin des Schulschiffes „Rhein“, welcher zum 1. Mai vorgegeben war, ist hinausgeschoben, weil das Schiff noch nicht indienststellungsbereit ist. Voraus-sichtlich wird die Indienststellung in der zweiten Hälfte des Monats Mai erfolgen. (R. D. Z.)

Kotales.

Wilhelmshaven, 1. Mai. Der Inspektor der zweiten Festungsinspektion, Oberst Buttman, ist zur Vornahme von Besichtigungen hier eingetroffen.

Wilhelmshaven, 1. Mai. Kapl.-Lieut. Geßler ist von Helgoland zur Indienststellung und Ueberführung des Wachbootes „Castor“ hier eingetroffen. Die Indienststellung fand heute Morgen 10 Uhr statt.

Wilhelmshaven, 1. Mai. Als Mitglieder der Verm.-Kom. des Offiz.-Unterst.-Fonds sind kommandirt: für den Unt.-Lieut. z. S. Haber der Unt.-Lieut. z. S. Kunge, für den Sel.-Lieut. v. Dittmann der Sel.-Lieut. Dttow.

Wilhelmshaven, 1. Mai. S. M. Panzerschiff „Fritzhof“, Kommandant Korv.-Kapt. Thiele (August), kehrte gestern Nachmittag 6 Uhr von der Übungsfahrt zurück, ging auf Rhebe zu Anker und dampfte heute Morgen 8 Uhr, zugleich mit S. M. S. „Beornis“, Kommandant Korv.-Kapt. Gruner, nach Kiel ab um dort die vorgeschriebenen Schießübungen zu erledigen. Am 9. d. M. beabsichtigen die Schiffe wieder von Kiel in See zu gehen.

Wilhelmshaven, 1. Mai. S. M. Fahrz. „Wille“ kann von jetzt an nach Maßgabe der für das Fahrzeug erlassenen Instruktion benutzt werden.

Wilhelmshaven, 1. Mai. Der englische Fischdampfer „Blue Jacket“ ist heute Morgen nach erfolgter Freilassung wieder in See gegangen. Der Kapitän ist vorläufig hier in Haft gehalten worden.

Wilhelmshaven, 1. Mai. Der zum Chef der Nordsee-fischeret in Dienst befindliche englische Kutter „Rose“ hat gestern Nachmittag Helgoland angelaufen.

Wilhelmshaven, 1. Mai. Der Bürgergefangenenverein brachte gestern Abend den Herren Zoel & Böge anlässlich des 25 jährigen Bestehens der Firma Zoel & Böge ein Ständchen.

Wilhelmshaven, 1. Mai. Der Jahresbericht über die Verwaltung der Kommunal-Angelegenheiten des Kreises Wittmund für 1. April 1893/94 nebst Entwurf des Haushaltsplanes für dieselbe Zeit ist soeben erschienen. Der Bericht enthält auch für die Bewohner unserer Stadt recht interessante Mittheilungen. Wir werden auf denselben noch zurückkommen.

Wilhelmshaven, 1. Mai. Von betheiligter Seite wird uns mitgetheilt, daß bei der Prämienlotterie in der Gewerbeschule die 2. Prämie in der 1. Klasse (ein Reifzeug) Maschinenbauer Zeelen, die 2. Prämie in Klasse 1 B (ein Reifzeug) Schlosser Böhn erhielt.

Wilhelmshaven, 1. Mai. Ein bedauerlicher Unglücksfall hat sich heute Mittag in Neubremen zugetragen. Ein Schlosser, welcher im Begriff stand, seine Wohnung zu räumen, stürzte mit der Nähmaschine, die er eben auf dem Möbelwagen bergen wollte, von diesem herab auf die Straße. Die Maschine polterte nach und brachte dem Bedauernswerthen nicht unerhebliche Verletzungen am Kopfe bei. Der sofort hinzugerufene Arzt konnte feststellen, daß die Verwundungen nicht lebensgefährlich seien und gestattete den Weitertransport nach Feber.

Wilhelmshaven, 1. Mai. Von heute ab tritt auf der großherzogol. oldenb. Eisenbahn der Sommerfahrplan in Wirksamkeit. Ebenso wird der städtische Dampfer „Edwarden“ von heute ab nach dem Sommerfahrplan fahren.

Wilhelmshaven, 1. Mai. Am Himmelfahrtstage werden von hier bezw. Bant und Marienfiel Sonderzüge nach Wochhorn und dem Urwald abgelassen werden. Die Züge gehen von hier ab 7 Uhr 18 Min. Morgens, 2 Uhr 55 Min. Mittags. Die Rückfahrt wird so früh angetreten, daß der Zug um 10 Uhr 36 Min. Abends hier eintrifft.

Wilhelmshaven, 1. Mai. Eine zeitgemäße Mahnung veröffentlicht die „B. Z.“ in folgenden Worten: „Spate in der Zeit, so hast du in der Noth.“ Dies Wort mögen alle beherzigen und befolgen, die zu Mai ihr schönes, sauer erworbenes Geld ausbezahlt erhalten. Viele sparen auch im Hinblick auf die Zukunft. Ihr andern aber, versucht es doch einmal! Legt zunächst ein oder zwei Geldstücke in die Sparkasse. Bald wird es zur üblichen Gewohnheit. Ihr könnt trotzdem euer Leben recht wohl in anständiger Weise genießen. Dazu kommt die Freude an den Zinsen, die euch keinen Schweißtropfen kosten, und in späteren Jahren bildet das sorgsam Gesparte ein solches Fundament beglücklichen Fortkommens und Glücks. Versucht es also jetzt mit dem Anfang! Es wird euch nie gereuen, wohl aber erfreuen.

Wilhelmshaven, 1. Mai. Der heutige Tag bringt manchen unserer verehrten Leser die zweifelhaftesten Freuden des Umzuges. Es giebt nicht leicht etwas Ungemüthlicheres, als eine solche Ueberfiedelung von einer zur anderen Wohnung. Wenn der Tag sich seinem Ende zuneigt, wird jeder der Umgezogenen froh sein. Diejenigen unserer Freunde und Gönner, welche die Wohnung gewechselt haben, werden gut thun, wenn sie die neue Wohnung möglichst schnell bei unserer Expedition bezw. bei n. Austräger anmelden.

Andernfalls könnte leicht eine Unterbrechung in der regelmäßigen Zustellung unseres Blattes eintreten.

Bant. 1. Mai. Das bisher Herrn Proprietär Lohse in Neuende gehörende Grundstück ist zum Preise von 38 000 Mk. an Herrn Kränkel in Bant verkauft worden.

Aus der Umgegend und der Provinz.

× **Mittelfeld, 30. April.** Unsere alljährlich wiederkehrenden Seebügel wie Tüten, Bekassinen, Kieker und Regenpfeifer haben sich auch jetzt eingestellt. — Bei Kniphauerfeld sah man in den letzten Tagen eine Zigeunerbande.

Zeber, 30. April. Am Sonnabend war die Zeber'sche Kreis-Lonferenz hier verammelt. Der Besuch war ein recht zahlreicher, 40 Besucher aus Stadt und Land Zeber waren erschienen. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Vorsitzenden erhielt Herr Foyer aus Bant das Wort zu seinem Vortrage über das Turnen und den Turnunterricht. Die Versammlung war im Allgemeinen mit den Ausführungen einverstanden.

Neepsholt, 29. April. Vorgestern Abend trafen im hannoverschen Direktionszweigen die Herren Oberpräsident v. Bennigsen, Eisenbahndirektionspräsident Reichenstein, Generalkommissionspräsident Hasenau, Landesdirektor von Hammerstein-Bogten, Landesgerichts-Direktor Dr. Schmidt und Forstsrath Duobdt-Faslem von Hannover, denen sich in Oldenburg Präsident v. Mühlenfels angeschlossen hatte, in Zeber ein, übernachteten im Hof v. Oldenburg und fuhrten gestern nach dem Marcardsmoor bei Wilsedermeer, wo an der Brücke über den Ems-Jade-Kanal mit den auf der Reglerungs-Dampfschiffahrt von Aurich gekommenen Herren Seebach und Lauenstein, den Landrath Allen aus Wittmund u. a. zusammengetroffen. Es fand eine gemeinschaftliche Besichtigung der vor einigen Jahren in dem 8000 Hekt. umfassenden Hochmoor gegründeten, in ihrem Aufblühen begriffenen Moor-Kolonie statt, auf deren Vändereln namentlich der Roggen in trefflichem Wohlstande getroffen wurde. Der aus Oldenburg stammende Moorvogt Helms, unter dessen unmittelbarer Aufsicht die Kolonisten stehen, und dessen umsichtiger Leitung der Kolonie allseitig das größte Lob gesendet wird, führte auf den Feldern und Wiesen umher. Schließlich wurden einzelne Kolonathäuser besichtigt. Diese, aus Fachwerk hergestellt, zeigen alle die Anordnung einer geräumigen Diele mit Vorrathsräumen und angrenzendem Stall, die Wohnräume, aus Küche, Stube und Kammer bestehend, liegen unter demselben Dache. Die Häuser kosten 5000 bis 8000 Mk. Die Lage der Kolonie entlang dem Ems-Jade-Kanal ermöglicht einen raschen und billigen Austausch der landwirtschaftlichen Erzeugnisse, deren hauptsächlichster Marktort Wilhelmshaven ist. — Nach der Rückkehr wurde, dem G. A. zufolge, in Zeber das Großherzogliche Schloß besichtigt und mit dem Abendzuge die Rückreise nach Oldenburg bezw. Hannover angetreten.

□ **Oldenburg, 29. April.** Mit dem heutigen Tage hat das großherzogliche Theater seine Pforten geschlossen. Die heutige Vorstellung „Iphigenie auf Tauris“ von Goethe, gestaltete sich zu einer sehr bewegten Kundgebung für die aus dem Künstlerverbande ausstehenden Mitglieder unseres Theaters, insbesondere für den seit 11 Jahren hier wirkenden und sehr beliebten und geachteten Künstler Herrn Alfred Krähl. Letzterem wurde außer mehreren prächtigen Vorbeerkränzen ein künstlerisch ausgeführter Vorbeerkranz aus getriebenen Silber, sowie ein Album mit Ansichten von Oldenburg überreicht. Auch die übrigen nicht nach hier zurückkehrenden Künstler, die Damen Fräulein Rohde, Clatr, sowie die Herren Richter und Hornau wurden vom Publikum besonders ausgezeichnet.

Oldenburg, 29. April. Gestern Nachmittag fand im „Kaiserhof“ hier selbst ein Provinzialparteiabend der freisinnigen Volkspartei für Oldenburg und Ostfriesland statt, zu welchem Vertrauensmänner aus Ostfriesland und auch aus dem zweiten oldenburgischen Wahlkreise erschienen waren. Die Verhandlungen wurden vertraulich geführt. Auf Abends 8 Uhr desselben Tages war dann von dem Vorstände der hiesigen freisinnigen Volkspartei eine öffentliche Volksversammlung nach Doodt's Etablissement einzuberufen. Es mochten annähernd 200 Wähler erschienen sein. Herr Ober-Amtsrichter Hartmann eröffnete die Versammlung. Später sprachen die Abg. Schneider und Müller.

Oldenburg, 30. April. Der Oldenburger „Liederkranz“ wird den Besuchern des Sängersfestes der vereinigten norddeutschen Liedertafeln nicht allein die Feststadt von ihren besten Seiten zeigen, sondern sie auch mit einem Theil der landschaftlichen Reize des Oldenburger Landes bekannt machen, z. B. am zweiten Festtage durch eine Fahrt nach Rastede, der idyllisch gelegenen Sommerresidenz des großherzoglichen Fürstenhauses mit ihren Schloßern, Parks und Gärten. Hier wird das Frühstück eingenommen; auch sind Gesangsvorträge beim Schlosse im Programm vorgesehen. Das größte Interesse für den Binnenländer, wird aber jedenfalls die Fahrt nach Wilhelmshaven erregen, die für den 4. Festtag, also am Montag den 23. Juli geplant ist. Die günstige Gelegenheit, einen unserer Reichskriegshäfen kennen zu lernen, reizt gewiß manchen Sängern zur Bethelligung, um so mehr, als dort eine gemeinschaftliche Besichtigung der Werft, der Molen, der Kriegsschiffe und das Betreten eines Panzerschiffes

nicht nur, sondern auch eine Fahrt in See in Aussicht genommen ist. Ein besonders ausgezeichnete Plan Wilhelmshavens, der der Festmappe beigegeben ist, wird den Besuch der Stadt noch erleichtern. — Es ist der vornehmste Wunsch des „Liederkranzes“, keinen Sänger unbefriedigt in seine Heimath zurückzuführen zu lassen. Dies Ziel zu erreichen, ist er mit allen Kräften bemüht; deshalb darf er wohl noch einmal die Bitte um möglichst umfangreiche Bethelligung aussprechen, um so eindringlicher, da Oldenburg die Ehre hat, das 50. Jubelfest des Bundes in seinen Mauern zu feiern. — Mit einem brennenden Gefährte passirte Freitag ein Landmann aus der Nähe der Stadt die Radorfstraße. Beim „Hotel zum Rindenhof“ ungefähr brach auf seinem Wagen, der theilweise mit Stroh beladen war, Feuer aus, das jedenfalls durch die Cigarre des Führers des Gefährtes verursacht worden ist. Das Stroh brannte lichterloh und konnte nur mit Mühe gelöscht werden.

□ **Oldenburg, 30. April.** Der Kaufkontrakt, welcher zwischen dem Besitzer des Odeon in Oversten und Herrn Thark aus Wilhelmshaven abgeschlossen war, ist wieder rückgängig gemacht worden.

Oldenburg, 30. April. Das Haus des Hauptmanns a. D. Neoven an der Blumenstraße ist für 21 500 Mark an den Apotheker Hagensen verkauft.

Oldenburg, 30. April. Wie bereits kurz mitgeteilt, beabsichtigt Generalsekretär Dr. Rodewald auch in diesem Jahre wiederum eine Exkursion in das Hellweger Moor zu machen. Da die Kulturen in demselben für unsere Verhältnisse außerordentlich viel des Interessanten und Anregenden bieten, so wäre es sehr erwünscht, wenn die Bethelligung an dieser Exkursion eine recht große sein würde. Mit dem Leiter der Bremer Versuchstation, Herrn Dr. Tode, der auch in freundlicher Weise sich bereit erklärt hat, die Exkursion zu führen, ist nun als Tag der Exkursion Sonntag 27. Mai festgesetzt worden. Die Tour ist von Oldenburg eine eintägige, Morgens früh von Oldenburg fort und Abends wieder in Oldenburg. Sollte eine genügend große Bethelligung stattfinden, so würde bei der Eisenbahndirektion um Fahrpreisermäßigung eingekommen werden. Anmeldungen sind bis spätestens den 21. Mai bei Herrn Dr. Rodewald in Oldenburg einzureichen.

Guden, 28. April. Den 50jährigen Gedenktage des Beginns einer segensreichen Laufbahn als reformirter Seelsorger feiert heute Pastor F. A. Heße, nachdem er über 40 Jahre an der hiesigen reformirten Gemeinde gewirkt hat; er wurde am 20. Novbr. 1853 in der Großen Kirche durch Pastor Heße sen. in den Dienst eingeführt. Möge es dem Jubilär vergönnt sein, sich noch lange der körperlichen und geistigen Rüstigkeit, die ihm bis jetzt beschieden gewesen ist, zu erfreuen.

Wentheim, 28. April. Am Mittwoch Nachmittag bestiegen hier ein Herr und eine Dame ein Coupé 2. Klasse des nach Holland abgehenden Zuges. Als der Schaffner in Sengede das Coupé öffnete, fand er die beiden Personen todt in eine Ecke gelehnt; beide haben sich vermutlich durch Gift getödtet. Bei dem Herrn wurden ein leeres Fläschchen, eine kleine Zange und 20 Cent gefunden. Die Persönlichkeit der Unglücklichen, welche wie sich ergeben, am Morgen noch in verschiedenen Wirtschaften in Wentheim gewesen sind, hat noch nicht festgestellt werden können.

Harburg, 29. April. Die hiesige sozialdemokratische Zeitung „Courier an der Unterelbe“ kündigte in der gestrigen Nummer ihren Lesern an, daß sie wegen Mangel an Unterstützung genöthigt ist, ihr Erscheinen mit dem 1. Mai einzustellen. — Zammerichabel Helgoland, 29. April. Die regelmäßigen Fahrten der Ballin'schen Dampfschiffverehrungsgesellschaft beginnen am 10. Juni cr., dem Tage der Eröffnung des Dünenbetriebs, und zwar von und nach Hamburg und Cuxhaven täglich, nach Norderney und Borkum Montags, Mittwochs und Freitags, nach Amrum, Sylt und Silt Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Die Fahrten des Norddeutschen Lloyd werden, wie im Vorjahre, durch den Dampfer „Augusta Victoria“ täglich ausgeführt. Von den regelmäßigen Fahrten der Leer-Emdener Dampfschiffahrtsgesellschaft zwischen Borkum und Helgoland ist in diesem Sommer abgesehen worden.

Bermittltes.

—* **Graz, 30. April.** Acht Mitglieder des Vereins für Höhlenforschung sind bei der Untersuchung der Bälthöhle bei Sourlach durch die im Innern der Höhlen stehenden Wände, die infolge der Regengüsse angeschwollen sind, vom Ausgange abgeschnitten. Dieselben befinden sich bereits seit Sonnabend in den Höhlen. Zur Rettung derselben wird der Wasserzufluß abzulenken versucht.

—* **Peft, 27. April.** Seit heute Nacht brennen die in der Nähe des Centralbahnhofes gelegenen großen Holzlager. Verletzt sind Holzmassen im Werthe von mehreren hunderttausend Gulden verbrannt. Alle Bemühungen, den Brand zu löschen, waren bis heute Mittag vergeblich.

—* **Mons, 28. April.** In dem Kohlenbergwerk zu Bois du Luc stürzte ein Fahrstuhl mit 16 Arbeitern infolge Reifens des Seiles in die Tiefe. 3 Arbeiter konnten sich retten, 13 wurden getödtet.

—* **Athen, 28. April.** Infolge der gestrigen Erderschütterungen sind die Ortschaften Trochorton und Bivnae an Euböa fast gänzlich zerstört. Auch hier wurden mehrere Häuser beschädigt. Der König begibt sich am Montag nach Atrant.

—* Ein merkwürdiges Heilverfahren hatte sich der Arzt pflücker Peter Stödel ausgenommen, der jüngst in Burglengenfeld, deshalb zu 30 Tagen Gefängnis verurtheilt wurde. Derselbe, „Wunderdoktor“ stammt aus Bamberg und ist seines Zeiters eigentlich Weber. Vor Gericht schilderte er sein Heilverfahren folgendermaßen: Die Kur ist für alle Krankheiten gleich; sie beginnt in der Frühe zunächst mit Gebet, das gewöhnlich halb elf Uhr dauert. Die Gebete entnimmt der Heilkünstler aus verschiedenen Gebetbüchern, die er mit führt, zum Theil sind sie auch von ihm selbst verfaßt, wie z. B. der Spruch: Schmerz flieh, wie Gott will! u. s. w. Nach dem Gebete verordnet er dem Kranken ein Fußbad aus Spül- und Krautwasser; hierauf muß der Kranke sich eine Stunde ins Bett und zwischen die Füße Kartoffel legen, die noch dampfen. Dann kommt wieder Gebet bis zum Sonnenuntergang und zum Schluß nochmals ein Fußbad in denselben reißlichen Flüssigkeiten wie des Morgens. Wenn nach zwei bis drei Tagen keine Besserung eintritt, so ist der Kranke von der Heilkraft des berordneten „Wundermittels“ nicht überzeugt und die Kur nicht helfen. Der Wunderdoktor hatte es verstanden, seinen Kranken, meist wohlthätigen Personen, Beträge bis zu 8 Mk. herauszuloden. Weder vermochte er das Schöpfungsgesetz von der Heilkraft seiner Verordnungen und Gebete nicht zu überzeugen und wurde also verurtheilt.

—* **Lebensversicherungs- und Sparbank in Stuttgart.** Der Neuzugang von Versicherungsanträgen im Jahre 1893 der größte, den die Bank seit Bestehen zu verzeichnen hatte. Es wurden neue Anträge gestellt über ein Versicherungskapital von 42 Millionen Mark. Das im Jahre 1892 erzielte ungünstige Resultat von 40,3 Millionen Mark wurde damit noch um 1,7 Millionen Mark übertroffen. Zur Aufnahme gelangten 34,7 Millionen gegen 22,9 Millionen Mark im Vorjahre. Durch Tod, Ablauf der Versicherungszeit, Rückkauf, Umwandlung, Unterlassung der Prämienzahlung gingen in 1893 rund 11 Millionen Mark ab. Der Versicherungsstand hob sich nach Zuschreiben der neuen Versicherungen und Abschreiben der Abgänge auf rund 38 Millionen Mark. Gegenüber dem Versicherungsstand von Ende 1892 ergibt sich ein Netzuwachs von über 23,7 Millionen gegen 22,6 Millionen Mark im Jahre 1892. Die Fortschritte der Bank in den letzten Jahren und insbesondere im Vorjahre müssen als hervorragende bezeichnet werden. Der Neuzugang von Anträgen hat in den letzten 10 Jahren, von 2 zu 20 Jahren gerechnet, folgende erfreuliche Steigerung aufzuweisen: 29,5 31,2 33,1 34,9, 42,0 Millionen Mark. Die Dividende betrug im Jahre 1893 nach dem neuen System: 40 pCt. der ordentlichen und extra 20 pCt. der alternativen Zusatzprämie. Den mit steigender Dividende (Plan B) am Gewinn Bethelligten kommt eine gegen das Vorjahr um 3 pCt. erhöhte Dividende gewährt werden, so daß die am längsten nach diesem Plane Bethelligten eine Dividende von 48 pCt. der vollen Prämie erhielten. Seit dem Jahr 1894 kommen dieselben Sätze, bei Plan B also im Maximum 51 pCt. der vollen Prämie zur Vertheilung.

—* (Aus dem Gerichtssaal). Vertheiliger: „... Und dann meine Herren Geschworenen, vergessen Sie auch nicht, daß die Angeklagte zehn Kinder hat. Wie muß sich schon ein Mann schämen, wenn es heißt, sein Vater sei eingesperrt — wie aber erst zehn Kinder!“

Verloofungen.

Ohne Gewähr.
Berlin, 28. April. Bei der heute fortgesetzten Ziehung der Klasse 190. Königl. Preuss. Klassenlotterie fielen: In der Vormittagsziehung: 1 Gewinne 10000 auf Nr. 17503. 3 Gewinne à 5000 Mk. auf Nr. 98129 102407 208824. 89 Gewinne à 3000 Mk. auf Nr. 355 4603 6183 18039 22040 28288 27176 37255 40411 51849 55531 6438 72692 74593 91209 92222 106893 107125 108869 109722 113446 11800 121731 122154 126611 126834 134196 134923 137078 137690 14045 1535f3 156460 178096 187280 192992 204229 218022 221546. In der Nachmittagsziehung: 3 Gewinne à 10000 Mk. auf Nr. 98986 9676 186709. 2 Gewinne à 5000 Mk. auf Nr. 212252 219208. 27 Gewinne à 3000 Mk. auf Nr. 2254 8520 10080 11018 113511 116103 33733 34263 38712 45295 48617 53790 58604 73487 77343 80177 88712 89392 127737 133487 140711 142264 143873 156215 175944 215720 224973.

Meteorologische Beobachtungen

des Kaiserlichen Observatoriums zu Wilhelmshaven.

Beobachtungs-Datum.	Zeit.	Lufttemperatur (auf 0° reductirt)		Wasser-temperatur		Wind		Wolkenangabe	
		Barometrisch	Thermometrisch	oberflächliche	unterflächliche	Richtung	Stärke	Wolken	Form.
April 30.	3,30 h M.	762,4	10,1	10,1	—	92	3	1	cu
April 30.	8,30 h M.	768,2	9,0	—	—	92	3	10	cu
April 1.	5,30 h M.	764,4	9,2	5,9	10,4	92	3	10	cu

Schiffahrt in Wilhelmshaven.

Mittwoch, den 2. Mai: Vorm. 10.26, — Nachm. 10.47.

Bekanntmachung.

Die Revillon bezw. Nachschau der in der Zeit vom 1. bis 5. Mai d. J. in den öffentlichen unentgeltlichen Impfungs-Terminen hieselbst gemipften Kinder findet **genau acht Tage später und zu den entsprechenden Zeiten** im Rathmann'schen Gasthofe, Wallstraße Nr. 3 hieselbst, statt, nämlich:

am Dienstag, den 8. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

für die in den Monaten Januar, Februar und März 1893 geborenen Kinder und für die bisher ohne Erfolg gemipften Kinder aus den Vorjahren;

am Mittwoch, den 9. Mai d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

für die in den Monaten April, Mai und Juni 1893 geborenen Kinder;

am Mittwoch, den 9. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

für die im Jahre 1882 geborenen (zwölfjährigen) Knaben des Königl. Gymnasiums und der Mittelschule, um 2 1/2 Uhr für diejenigen der Volksschulen;

am Freitag, den 11. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

für die in den Monaten Juli, August und September 1893 geborenen Kinder;

am Sonnabend, den 12. Mai d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

für die in den Monaten Oktober, November und Dezember 1893 geborenen Kinder;

am Sonnabend, den 12. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

für die im Jahre 1882 geborenen (zwölfjährigen) Mädchen der höheren Mädchenschule und Mittelschule, um 2 1/2 Uhr für diejenigen der Volksschulen.

Die Impflinge resp. deren Eltern und Pflegeeltern werden zu den Revissions- bezw. Nachschau-Terminen mit dem Bemerkten geladen, daß im Ausbleibensfalle ein Impfschein nicht ausgestellt und die Impfung als ungeschähen angesehen werden wird.

Die Schulvorstände werden ergebens ersucht, die pünktliche **Hastentwisse** Bestellung der gemipften Schüler bezw. Schülerinnen durch die Herren Lehrer veranlassen zu wollen.

Wilhelmshaven, den 30. April 1894.

Der Hilfsbeamte

des Landraths d. Kreises Wittmund,

Regierungs-Bevollmächtigter

Dr. jur. Frhr. von Lüdinghausen-Wolff.

Bekanntmachung

betreffend

Schießen bei Cuxhaven.

Seitens des Marine-Artillerie-Depots zu Cuxhaven soll am 28. Mai d. J. von 6—12 Uhr Vormittags von Fort Rugelbaale auf Entfernungen bis 12000 m geschossen werden.

Das Schußfeld wird begrenzt im Norden durch die Linie von Neuenwerf, Neugitshum NNO mtkwelfend und im Süden von Rugelbaale nach Sonne 12.

Während des Schießens ist das Passiren, Kreuzen und Anker von Schiffen und Fahrzeugen jeder Art in dem oben bezeichneten Gebiete verboten.

Auf dem Fort Rugelbaale wird während des Schießens eine schwarze Flagge wehen, auch ist gleichzeitig für die Dauer des Schießens das III. Etsfeuererschiff von seiner Station entfernt.

Zur Bewachung des Fahrwassers werden Dampfer unter Deutscher Handelsflagge mit der Hamburgischen Admiralitäts-Flagge im Vorzuge außerhalb des vorbezeichneten Schußfeldes stationirt sein.

Den Anordnungen der Führer der Dampfer, sowie den von der Küste gegebenen Signalen ist sofort Folge zu geben.

Hamburg, den 4. April 1894.

Die Deputation für Fandel

und Schiffahrt.

Uebertretungen vorstehender Bekanntmachung werden auf Grund des § 36610 des R.-St.-G.-B. mit Geldstrafe bis zu 60 Mk. oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft.

Hamburgisches Amt Altbüttel, den 9. April 1894.

Dr. Rümmerer.

Veröffentlichung

Wilhelmshaven, 28. April 1894.

Der Hilfsbeamte d. Landraths

des Kreises Wittmund,

Regierungs-Bevollmächtigter

Dr. jur. Frhr. von Lüdinghausen-Wolff.

Zwangsverkäufe.

Am Mittwoch, den 2. Mai d. J.,

sollen öffentlich gegen Baarzahlung ver-

kauft werden:

Nachmittags 2 Uhr in Deder's

Wirthshaus zu Ropperhörn:

1 Arbeitssperr, 1 Rollwagen,

1 Handwagen, 1 Dezimalwaage

mit Gewicht, 1 Flaschenpül-

apparat, 1 Sopha, 1 Regulator,

2 Rohrlehnstühle, 1 Eschtrant,

1 Waschbrett, 1 Kleiderbügel,

1 Kamin, 1 Dener, 1 Spiegel, 1

Hängelampe, 1 Teppich, 1 Rauch-

service, 1 Kaffeesevice, verschiedene

Wälder (darunter 4 Stahlfische),

Gardinen, Topfblumen u.

Ein Anfall dieses Verkaufs

steht nicht zu erwarten.

Nachm. 3 Uhr in Wwe. Zwing-

mann's Wirthshaus zu Bant:

1 Sopha, 1 Sophasch und 1

Regulator.

Körper,

Gerichtsvollzieher in Zeber.

Verkauf.

Für betr. Rechnung werde ich

Freitag, den 4. Mai d. J.,

Nachm. 2 1/2 Uhr anfangend,

im Klem'schen Saale an der Neuen-

straße öffentlich meistbietend gegen

Baarzahlung verkaufen:

2 Sophas, 2 Sessel, 4 Stühle

und 10 Rohrstühle, 1 Sophasch

1 Verticow, 1 Tisch, 1 Waschbrett

mit Marmorplatte, 1 Credenzschrank

mit Kachelplatte, 1 Waschbrett

1 Klavierstuhl, 1 Spiegel, 1

Schreibtisch, 4 Bettstellen mit

ohne Matratzen, 1 Kinderbett

1 Kinderwagen, 1 Kommode

1 Küchensorte, 2 Rouleaux,

Fließgasse, 50 Flaschen Mabel

sowie viele sonstige Haushaltungs-

gegenstände.

Wilhelmshaven, 1. Mai 1894.

H. P. Harnis

Zu vermietten

in meinem neu erbauten Hause, near

Wilhelmshavenerstraße, mehrere 4 räumige

Wohnungen zum 1. Juni.

Partieräume eignen sich gut für

Geschäfte.

C. Weilschmidt.

Zu vermieten
zum 1. Juli eine **Oberwohnung**.
S. A. Heiners, Bant,
Wolfsstraße 14.

Zu vermieten
ein gut möbliertes **Zimmer**.
Grenzstraße 37, unten.

Zu vermieten
auf sofort eine kleine **Wohnung** für
a. 11 M. per Monat.
I. G. Gehrels.

Zu vermieten
auf gleich ein gut möbl. **Zimmer**.
A. Culing, Moonstr. 77.

Zu vermieten
möbl. **Stube** nebst Schlafstube.
Bismarckstr. 22, 1 Tr.

Zu vermieten
auf sofort oder später ein möbliertes
Zimmer.
Schmidstr. 6, u. r.

Zu vermieten
ein möbl. **Zimmer**.
Marktstr. 25, 1 Tr.

Zu vermieten
ein möbl. **Wohn- und Schlaf-**
Zimmer. Preis 18 M. pr. Monat.
Mittelstraße 2.

Eine junge Frau
sucht ein unmöbl. **Zimmer**.
Offerten unter H. Z. an die Exped.
d. Blattes.

1 schön möbl. Parterrowohnung
zu vermieten.
Peterstraße 3, part.

Die bisher von Herrn **Torpedo-**
Maschinen Springer innegehabte

möbl. Wohnung
ist sofort anderweitig zu vermieten.
Bernh. Dirks.

Logis
für einen jungen Mann.
Börnsenstraße 36, rechts.

Billig zu verkaufen
ein großer **Spiegel** und ein
Sopha.
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein noch fast neuer 3rädiger

Kinderwagen
ist zu verkaufen.
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Zu verkaufen
mehrere neue und gebrauchte

Dreh-
wagen
mit und ohne Patentagen, ein- und
zweispännig zu fahren, und zwei- und
vieräderige **Geschäftswagen**.

J. C. Folkerts,
Wagenbauer,
Ede Wilm- und Fiedrichstraße.

Wichtigst empfehle ich meine
Sattlerei u. Lackerei.
D. D.

Zu verkaufen
ein kleiner, wenig gebrauchter **Koch-**
herd.
Bismarckstr. 13

Verloren
wahrscheinlich im **Carl-Concert** eine
gelbblende Brieftasche. Abzu-
geben gegen Belohnung im Hotel
„Prinz Heinrich“.

Junge Dame
Beamtentochter, aus Hannover, augen-
blicklich hier zu längerem Besuch weisend,
wünscht die Bekanntschaft eines soliden
Herrn behufs späterer Verheirathung.
Etwas Vermögen erwünscht, doch nicht
erforderlich. Herren im Alter bis 30
Jahren wollen ihre werthen Offerten
mit Photographie unter **W. Z. 10**
in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Gesucht
auf sofort ein **Kindermädchen**.
Bismarckstr. 16.

Gesucht
auf sofort ein **Schmiedelehrling**.
J. D. de Wall,
Großholum b. Esens,
Werkstatt für Maschinen und
Geräthe.

Gesucht
zum 1. Juni ein solches **Mädchen**
von auswärts im gezeigten Alter als
Verkäuferin in einem Detail-Ge-
schäft. Gehalt 220 M. nebst völlig
freier Station. Die Stellung ist leicht
und erfordert nur etwas Gewandtheit.
Zeugnisse bezw. Abschriften u. **A. E.**
an die Exped. d. Bl. erb.

Gesucht
zum 1. Juni ein tüchtiges **Mädchen**
für Haus- und Küchenarbeit.
Näheres in der Exped. d. Blattes.

Gesucht
auf gleich ein **Mädchen** f. d. ganzen
Tag. **Buddenberg**, Marktstr. 27.

Gesucht
auf sofort ein **Junge** zum Flaschen-
spülen.
Wilh. Stehr, Wall- u. Börnsenstr.

Gesucht
auf sofort ein **Mädchen** im Alter
von 14-16 Jahren.
Neue Wilhelmshabenerstr. 24, 1 Tr.

Gesucht
ein **Mädchen** für die Nachmittag-
stunden.
Bant, Marktstr. 23, 1 Tr.

Gesucht
auf sofort ein **Mädchen** für den
Vormittag.
Moonstr. 98, 1 Tr.

Gesucht
auf sofort ein **erster Geselle**.
Folkerts' Bäckerei,
Altestr. 5.

Gesucht
zum 1. Juni oder Juli eine herrschaft-
liche **Wohnung** (möglichst mit Bad-
zimmer) im Stadtteil Wilhelmshaven
Offerten unter **O.** abzugeben in der
Exped. d. Bl.

Gesucht
auf sofort ein **Mädchen** für den
ganzen Tag.
Börnsenstraße 12.

Gesucht
auf einige Tage eine **Schneiderin**
im Hause.
J. G. Müller, Moonstr. 94.

Gesucht
auf sofort ein tüchtiger **Schuhmacher**
für Herrenarbeit.
Ohnen, Börnsenstr. 13.

Gesucht
ein sauberes **Stundemädchen**.
Kaiserstr. 6, 1 Tr.

Gesucht
auf sofort ein **Stundemädchen**
für den Vormittag.
Friedrichstr., Schwedenhaus 2.

Tüchtige
Malergehilfen
gesucht.
J. N. Popken,
Königsstraße.

Mein **Nachweis-Bureau** befindet
sich von jetzt ab
Banterstrasse 11,
oben beim **Färbermeister Wüller.**
Frau Massmann.
Dasselbe ist eine gut möblierte **Stube**
und **Schlafstube** an 1 oder 2 Herren
zu vermieten.
D. D.

Wohne jetzt
Mühlenstr. 25.
S. Vornhöft, Plättertn.

Ein neuer Teppich
billig zu verkaufen.
Wo? sagt die Exped. d. Blattes.

Ein anständ. junges **Mädchen**
sucht auf sofort ein gut möbliertes
Zimmer.
Offerten mit Preisangabe unter
Chiffre **P. P.** bef. die Exped. d. Bl.

Wäsche
wird sauber gewaschen und geplättet.
Moonstr. 3.

Kann noch **Knechten** und **Mäg-**
den gute
Stellung bei Herrschaften
nachweisen.
H. Göken, Fedderwarden.

Empfehle mich zum
Plätten der feinen Wäsche.
Frau Postkammer **Frau Schumacher,**
neue Wilhelmshabenerstr. 12.

Messer u. Gabeln,
Brodmesser,
Gemüsemesser,
Taschenmesser,
Scheeren etc.

aus der bestrenommierten Fabrik von
Gotlieb Hammer erfährt, Solingen,
empfehle bei Bedarf zu billigen Preisen.
B. v. d. Ecken.

Gute Waare!

**Damen-
Knopf-, Schnür- und
Zugstiefel, sowie Pro-
menaden-Schuhe und
Lackstiefel.**

**Herren-
Zug- und Schnürstiefel,
Schnür- u. Zugschuhe.**

**Kinder-
Stiefel und Schuhe**
empfehlen

Frerichs & Janssen
Moonstraße 108.

Billige Preise!
Alle Sorten

**Matten,
Wachstuche,
Bettvorleger,
Gummidecken,
Läufer etc.**

In allen Größen und Qualitäten em-
pfehle billigt.
B. v. d. Ecken.

Empfehle
Metall-Gegenstände
zum Bemalen,
ferner

Thon-Waaren,
sowie

Emaillfarben.
Arnold Gossel.

**Reiseförbe,
Wäscheförbe,
Marktförbe**

billigt bei
B. v. d. Ecken.

Wilhelmsh. Dampf-Wasch- u. Plätt-Anstalt
Margarethenstraße 8-9.

Annahmestelle für **Wäsche** und **Bestellungen** Moon-
straße 99 bei Herrn **Berfuß**.

Vollständige Familienwäsche (einschl. Plättwäsche) bei mindestens 100
Stück pro Stück 7 Pf. Jeden Mittwoch Gardinenwäsche pro
Schawl 50 Pf. in weiß und creme. Gardinen nur zu plätten pro
Schawl 35 Pf.

Helmstedt & Albers.

Herm. Meyer,
Bismarckstraße 6.



Damen- und Mädchen-Confections-Geschäft.
Anerkannt größte Auswahl und billigste Preise.

Gardinen und Rouleauxstoffe
empfehle billigt.

Georg Reich,
Bismarckstraße 10.

Geschäfts-Verlegung.
Einem hochgeehrten Publikum mache die ergebene Mittheilung,
daß sich mein

Möbel- und Decorations-Geschäft
jetzt **Altestraße 13** (von der Bismarckstraße ist das Schaufenster
ersichtlich) befindet, und bitte, mir das bisher geschenkte Wohlwollen
auch ferner bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll
Herm. Onnen,
Tapezier und Decorateur.

Alle Sorten



Gesucht
auf sofort einige tüchtige **Schneider-**
innen für mein Atelier bei hohem
Lohn.
Ab. Schumacher,
Moonstr. 78.

Bürstensachen
sind stets von billigen und besten Sachen
am Lager.

B. v. d. Ecken.

Wohne jetzt
Altestraße 16.
A. W. Hake,
Rechnungssteller und Radfahrer.

Zu verkaufen
ein gutes **Reit- und Wagenpferd,**
flotter Gänger.

H. Hesper,
Neuende.

Die besonderen Vorzüge

der Oß'schen fertigen Garderoben haben bereits allgemeine Anerkennung gefunden, es wird hiermit noch ganz besonders darauf hingewiesen, daß augenblicklich die Läger eine überraschend große Auswahl aufweisen.

Siegmond Oß junior's fertige Garderoben sind in den ersten Werkstätten gearbeitet und sitzen tadellos.

Siegmond Oß junior's fertige Garderoben werden aus soliden u. modernen Stoffen hergestellt und tragen sich vorzüglich.

Siegmond Oß junior's fertige Garderoben weisen die besten Zuthaten auf und ersetzen Waarfsachen.



Billige, feste Preise!

Preis-Courant.

Herren-Anzüge in halbschwerem Sommerbuckskin, hübsche Muster, 10, 11 und 13 Mk.
Herren-Anzüge in dunklem, carrirten und gemusterten Buckskin 17, 20, 22, 25 Mk.
Herren-Anzüge in hellen, großartig schönen Mustern, 16, 18, 22 und 25 Mk.
Herren-Anzüge, ganz besonders gute Qualitäten, in modernen, dunklen Buxkin- und Cheviotstoffen 30, 34 und 39 Mk.
Herren-Anzüge, hochfeine, helle Anzüge in prächtiger Eleganz, 29, 33, 36 und 40 Mk.
Herren-Anzüge, die besten Kammgarnsachen, hochmodern, unverwiltliche Stoffe, 36, 40, 45 und 49 Mk.
Sommer-Paletots in guten geschmackvollen Stoffen 15, 19, 24 und 29 Mk., ganz feine Sachen 39 Mk.
Einzeln Jacketts in denselben Stoffen wie bei den Anzügen zu 8 1/2, 10, 12, 15, 18, 20 und 24 Mk.
Einzeln Westen in allen Größen.
Einzeln Beinkleider, vorzügliche Faccons, in Buxkin 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 Mk., echt Kammgarn 8, 10, 12 und 15 Mk., reizende helle Sorten, 7, 8, 9, 11 und 12 Mk.
Viele Neuheiten!

Anzüge f. Knaben.

Hierin wird eine erstaunliche Auswahl geboten, stets Neuheiten der Saison. Anzüge zu 2 Mk., 2,50, 3, 4, 5, 6, 7, 8 Mk. für das Alter bis zu 8 Jahren.

Besonders ausgestattet Abtheilung für das Alter von 8-14 Jahren von 6 bis 14 Mark. Bei allen Knaben-Anzügen wird besonders auf haltbaren Stoff und hübsches accurates Sitzen gesehen.

Anzüge für junge Leute im Alter von 14 bis 18 Jahren sind in gebiegener Auswahl am Lager und zwar in denselben Stoffen, wie die nebenstehenden Herren-Anzüge, die Preise sind 20 bis 30 % billiger wie bei den Herren-Anzügen.

Einzeln Hosen und Jacketts sind auch für Knaben und junge Leute in allen Größen und vielen Sorten am Lager.

Unerreicht

in

Güte

und

Preiswürdigkeit

sind die

Oß'schen

Garderoben

für den

täglichen

Gebrauch!

Die Firma Siegmund Oß junior hat für ihre Geschäfte in Wilhelms- haben, Lehe (Bremerh.) und Geestemünde anergewöhnlich große Umsätze; der größte Theil der Garderoben ist eigene Herstellung und deshalb vorzüglich gearbeitet.

Da **streng feste Preise** sind dieselben so niedrig bemessen, daß die großen Oß'schen Geschäfte überall als **vortheilhafte und streng reelle Bezugsquellen** das **Renommée** genießen.

Reitinstitut

Donnerstag, den 3. Mai, Abends von 6 Uhr ab:



Vorprobe z. Reiterfest

mit Musik.

Hierzu ladet Freunde des Reitsports freundlichst ein
F. Bartz, Reitlehrer.

Verein Amicitia.

Mittwoch, den 2. Mai:

Familien-Abend

mit Concert und Tanzkränzchen
 in der „FLORA“ des Herrn Welske.
 Es ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

Tapeten u. Borden

in den neuesten und schönsten Mustern in größter Auswahl bei

J. N. Popken
 Königstraße 50.

Verein Zirkel.

Am Himmelfahrtstage bei günstigem Wetter:

Spaziergang nach Rüterfel
 präc. 2 Uhr vom Park aus.



Monatsversammlung
 Donnerstag (Himmelfahrt)
 Nachmittag 2 1/2 Uhr,
 im Vereinslokal.

Der Vorstand.



Wilhelmshavener Schützenverein.

Monatsversammlung

Mittwoch, den 2. Mai,
 Abends 8 Uhr, im Schützenhause.

Tagesordnung:

1. Hebung der rest. lfd. Beiträge.
2. Aufnahme neuer Mitglieder.
3. Erledigung der Monita betr. Maskenball.
4. Deutsches Bundeschießen zu Mainz.
5. Verschiedenes.

Mit Rücksicht auf die Wichtigkeit des Punktes 4 werden die Herren Schützen, welche am diesjähr. deutschen Bundeschießen teilnehmen wollen, gebeten, pünktlich zu erscheinen.

Der Vorstand.

Verein junger Kaufleute.

Freitag, 4. Mai:
Hauptversammlung.

W. z. s. A.
 Mittwoch, 2. 5., Abds. 8 Uhr: I. J.



Die Verpachtung der Budenplätze für diesjährigen am 3., 4. und 5. Mai stattfindenden **Schießfest** findet am **4. Mai, Nachmittag 3 Uhr** an Ort und Stelle im Stadthaus-Bothringen statt. Reflectanten werden eingeladen.

Der Vorstand.

R. V. W.

Monatsversammlung nicht am 2., sondern am **9. d. Mts.**

Geburts-Anzeige

(Statt besonderer Anzeige).
 Die schwere aber glückliche Geburt eines gesunden **Knaben** beehren wir anzuzeigen
 Feuerwerker **Hering** u. Frau
 Helene geb. Stieff.

Hierzu eine Beilage.

42. Alle Schuld rächt sich. Roman von Ewald August Koenig. Nachdruck verboten.

(Fortsetzung.)

Wachsendes Erstaunen spiegelte sich in den Zügen des Doktors. „Die Wittve Reinhard war oben?“ fragte er. „Niemlich lange; sie kam nicht verschleiert, deshalb kannte ich sie Anfangs nicht. Später hatte sie den Schleier zurückgeschlagen, mein Bruder erkannte sie augenblicklich.“

achten Sie mich nicht; lassen Sie mich überhaupt meinen eigenen Weg gehen — ich werde zu Ihnen kommen, sobald ich Ihnen eine Mittheilung zu machen habe oder Ihnen Rath beanfrage. Ich erwarte aber auch von Ihnen, daß Sie später Ihr Versprechen einlösen und mir ein menschenwürdiges Dasein verschaffen.“

Martin wurde durch diese Worte keineswegs beruhigt. Sein Prinzipal hatte mit ihm sehr ernst über die Anklage geredet und ihm aufgegeben, sich mit aller Entschiedenheit von dem Verdacht zu reinigen. Einige seiner Bekannten waren an diesem Abend ohne Gruß an ihm vorbeigegangen, und die Unterredung mit seinem Hauswirth hatte ihn nur noch mehr gereizt; da konnten die Trostworte des Doktors keinen Eindruck auf ihn machen.

Deutsches Reich.

Se. Königl. Hohel. Prinz Friedrich Leopold kam Sonnabend Nachmittag 3 Uhr 10 Minuten in Begleitung seines persönlichen Adjutanten von Homburg vom Jagdschloß Glienke nach Berlin und flog in seinen Palast am Wilhelmplatz ab. Abends um 6 Uhr begab sich dann Se. Königl. Hohel. nach dem Ordenshause der „Großen Landes-Vogel von Deutschland“ in der Drantenburgerstraße, wo der Prinz den Abend über verweilte. Um 9 Uhr 5 Minuten erfolgte die Rückkehr nach Jagdschloß Glienke.

Friedrichsrub, 26. April. Die Abordnung, welche heute Mittag, wie schon kurz gemeldet, die von den Frauen und Jungfrauen des bergischen Landes gewidmete Adresse dem Fürsten Bismarck überreichte, bestand aus folgenden Damen: die Frauen Eduard Springmann, Ernst Scherenberg aus Elberfeld, Albert Molnau, Heinrich Grote jun. aus Barmen, Landrath Königs, Herr. Schröder aus Barmen, Kommerzienrath Hasenlecher, Heinrich Höfer aus Remscheid. Die Adresse ist mit zwei künstlerisch ausgeführten Blättern von Th. Kocholl in Düsseldorf geschmückt. Das erste stellt die jubelnde Huldigung der bergischen Frauen und Jungfrauen für den Fürsten dar, das zweite umrahmt ein Gemälde mit überaus charakteristischen Scenerien des bergischen Landes und des Wupperthales, durch volkstümliche Gestalten belebt. Die Einbanddecke ist ein Meisterwerk in Lederprägung mit Silber- und Goldbeschlag, trägt in matten Silber in der Mitte das erhabene ausgeführte Bismarck'sche Wappen, oben und unten, rechts und links die Wappen von Elberfeld, Barmen, Remscheid und Barmen. Die Vögel mit den zahlreichen Unterschriften aus den großen, kleinen und kleinsten Orten des bergischen Landes sind in der Mappe enthalten. In der Urkunde befindet sich die Abordnung, daß von den für diese Huldigung aus allen Kreisen mit Begeisterung dargebrachten Spenden zum dauernden Gedächtniß an den mächtvollen Schöpfer der deutschen Einheit in dem wiederbeauftragten Stammschloße der bergischen Fürsten zu Burg an der Wupper ein dem Meister Th. Kocholl in Düsseldorf zur Ausführung übertragenes historisches Gemälde gestiftet werden soll. Dasselbe — einen bedeutungsvollen Augenblick aus dem geschichtlichen Wirken des ersten deutschen Reichskanzlers darstellend — ist dazu bestimmt, an von Tausenden besuchter hochragender Stätte für Gegenwart und Zukunft Zeugniß von der Liebe, Verehrung und Dankbarkeit abzulegen, die in den patriotischen Herzen der bergischen Frauen für den Fürsten Bismarck lebendig sind. Die Abordnung bergischer Frauen wurde gegen 12 1/2 Uhr am Bahnhof durch Dr. Christophander und den Oberförster Lange aus Lebenswürdigkeit empfangen und in zwei Wagen zum Schloß gefahren. Die Begrüßung durch den Fürsten war von ergreifendem Eindruck; auch die Fürstin und die Gräfin Kanngau waren anwesend. Auf den von Herzen kommenden Vortrag der poetischen Adresse durch die Verfasserin folgte die Bestätigung der oben geschilberten Adresse, deren Originalität Bismarck sichtlich erfreute. Nach herzlichster Ansprache an die „politischen Freundinnen“, wie er die Vertreterinnen der bergischen Frauen nannte, deren Treue und Beständigkeit er betonte, brückte der Fürst seinen Dank aus, daß die Abordnung zu ihm gekommen. Die in der Urkunde angeklungene Stiftung eines historischen Gemäldes für das Schloß Burg an der Wupper nahm Bismarck mit großer Freude auf. Daran schloß sich unter angeregter Unterhaltung ein 1 1/2 Stunden dauerndes Frühstück. Jede Dame erhielt ein Autograph und eine Rose. Der Fürst begleitete die Frauen zu den bereitstehenden Wagen, wo die herzlichste, in ein Hoch auf ihn ausklingende Verabschiedung vor sich ging. Bismarck winkte, bis die Wagen verschwanden, mit seinem Schlapphut.

Ungarn.

Wien, 28. April. Der neuernannte serbische Gesandte Simitsch ist hier eingetroffen.

Wien, 28. April. (Prozeß Vichner.) Vichner wurde nach einstimmiger Bejahung der Schuldsfragen durch die Jury wegen Falchspielens und Hazardspiels zu fünf Jahren schweren Kerlers (Zuchthaus) und 800 Gulden Geldstrafe, sowie Stellung unter Polizeiaufsicht verurtheilt.

Paris, 28. April. Das Schwurgericht verurtheilte nach dreiviertelstündiger Verhandlung den Anarchisten Henry zum Tode. Letzterer begrüßte das Urtheil mit dem Ausrufe: Muth, Kameraden, es lebe die Anarchie!

Paris, 28. April. Aus Chambery wird gemeldet, daß 20 Mann der Grenzabtheilung in Fregus, welche mit Mauleseln nach Madane gefahren waren, um Lebensmittel für die Festungsmannschaften zu holen, von einer Lawine erfaßt und 300 Meter tief in einen Abgrund geschleudert wurden. Glücklicherweise wurden sämtliche Verunglückte noch lebend aufgefunden.

Christiania, 28. April. Das Störching lehnte heute gemäß dem Antrage des Militärattachés mit 77 gegen 24 Stimmen die Bewilligung eines Kredites von 253 000 Kronen für die Feldmanöver dieses Sommers ab.

Rembort, 28. April. Nach Meldungen aus Rio de Janeiro wird durch ein Decret bekannt gegeben, daß die Zollzahlungen in Gold erfolgen müssen. — Wie aus Montevideo gemeldet wird, gelang es den von den Portugiesen mit Gewalt zurückgehaltenen Brasilianern, zu entkommen. Auch der Admiral Salbanga da Gama konnte flüchten.

Bermischtes.

—* Kiel, 27. April. Heute Vormittag wurde von einem Waldwächter im Düsternbrooker Gehölz, unweit der „Waldburg“, eine männliche Leiche, dem Arbeiterstande angehörend, in einer Tannenpflanzung gefunden. Dieselbe lag mit durchschnittenen Kehle im Dickicht. Da bei der Leiche kein Messer gefunden wurde, ist ein Mord nicht ausgeschlossen. Kriminalkommissar Klein Schmidt begab sich, nachdem derselbe von dem mysteriösen Fall in Kenntniß gesetzt war, nach dem Gehölz, um Recherchen anzustellen. Die Leiche wurde nach dem pathologischen Institut übergeführt.

Verdingung.

Die Lieferung der Mauermaterialien, die Maurer-, Zimmer-, Eisen-, Tischler- und Schlosserarbeiten für den **Neubau der höheren Mädchenschule** hier selbst sollen in öffentlicher Ausschreibung verbunden werden.

Die Zeichnungen, die allgemeinen und besonderen Bedingungen, sowie die Verdingungsanschläge liegen im Rathhaus, Registratur-Zimmer, während der Geschäftsstunden zur Einsichtnahme aus und können Angebotsmuster daselbst gegen Erstattung der Abschreibgebühren in Empfang genommen werden.

Die geschlossenen mit entsprechender Aufschrift versehenen Angebote und die erforderlichen Proben sind bis zum 7. Mai d. J., Morgens 11 Uhr, daselbst einzulegen, zu welcher Zeit die Öffnung der eingegangenen Angebote in Gegenwart etwa erschienenen Bieter erfolgt.

Zuschlagsfrist 8 Tage.

Wilhelmshaven, den 27. April 1894.

Der Kgl. Regierungsbaumeister,
Lehmet.

Zu vermieten

auf sofort oder 1. Mai eine **möblierte Wohnung** mit Burschengehülfe.
Koonstraße 99.

Zu vermieten

zum 1. Oktbr. herrschaftl. **Wohnung**.
Mittellstraße 4

Eine **hoeherrschaftl. Wohnung** sofort mietfertig.

Adolf Zimmermann,
Gösterstr. Nr. 9, 1 Tr.

Ein möbliertes Zimmer

an 1 od. 2 jg. Leute **zu vermieten**.
Düsterstraße 61, 1 Tr., ob., links

Billig zu verkaufen

eine noch wenig gebrauchte nussbaum. **Zimmereinrichtung**, 1 Sopha, 6 Polsterstühle, 1 Sopha Tisch, 1 Spiegel-Schrank mit Spiegel.
Berl. Koonstr. 5, p. r.

Zu verkaufen

Kafer-, Bohnen- und Gerstenmehl und Schwarzbrot.
F. Stoffers,
Rüsterstr.

Ein starkes, gut erhaltenes

Zweirad (Rover)

ist Umstände halber **billig zu verkaufen**.
Offerten unter F. D. an die Exped. ds. Blattes erb.

Gesucht

auf sofort **zwei tüchtige Kocharbeiter**.

Ad. H. Funk,
Gösterstraße.

Gesucht

zum 1. Juni ein ordentl. älteres **Mädchen** für Küche und Haus mit nur guten Zeugnissen.

Könt Str. 5, 1 Tr.

Ueberraschend

in ihrer vorzüglichen Wirkung gegen alle Arten **Hautunreinigkeiten u. Hautausschläge**, wie Flechten, Finnen, Witzler, Beberflecke etc. ist anerkannt:

Bergmanns Carboltheerschwefelseife von Bergmann & Co. in Dresden-Radeboul (mit der Schutzmarke: Zwei Bergmänner) à Stück 50 Pf. bei:

R. Morisse, Koonstr. 9.
R. Schwann, Bismarckstr.

C. H. Schwarz,

Masseur,
Düsterstraße 70, I.

Geschäfts-Eröffnung.

Eröffnete am heutigen Tage, Neue Wilhelmshavenerstr. 16 ein **Kolonial-, Tabak- und Cigarren-Geschäft**.

Indem ich um geeignete Unterstützung meines Unternehmens bitte, gebe ich die Versicherung, die mich beehrenden Kunden durch gute **Waaren** jederzeit bestens zu bedienen.

Geschäfts-Verlegung.

Verlegte von heute an mein Geschäft von Wilhelmstraße 2 nach

Zombeichstraße Nr. 45.

Für das mir bisher bewiesene Wohlwollen danke bestens, und bitte, es mir auch ferner bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll
Handelsmann Joh. Janssen.

Nach langjähriger Thätigkeit bei Rechtsanwälten habe ich mich hierorts als:

Rechnungssteller, Mandatar u. Verganter

untergelassen.

O. W. Peterssen,

Dant,

neue Wilhelmsh. Str. 48.

Büreaustunden Vorm. 9—2 Uhr,
Nachm. 3—8 Uhr.

Mieths-

Quittungsbücher

empfiehlt

die Buchdr. d. Tagebl.

Haltbarster

Fussboden-Anstrich!

Tiedemann's
Bernstein-Schnelltrocken-Oelack,
über Nacht trocknend, geruchlos, nicht nachbleibend, mit Farbe in 5 Nuancen, unüberwindlich in Härte,
Glanz u. Dauer, allen Spiritus- u. Fußboden-Glanzmitteln anhaltbar-keit überlegen. Einfach in der Verwendung, daher viel begehrt für jeden Haushalt! In 1/2 Schutzmarke 1 und 3/4 Kilo-Doesen.

Nur echt mit dieser Schutzmarke.
Carl Tiedemann, Geschäftsmann, Dresden, gegründet 1833.

Vorrätig zum Fabrikpreis, Muster-ausfische und Prospekte gratis, in

Wilhelmshaven bei

S. Sähde, Koonstraße.

Rich. Schwann, Bismarckstr.

Bohne vom 1. Mai ab

Bismarckstr. 59 I.

D. Picker.

Farben

für Maler und Maurer,
trocken und in Öl gerieben,
sowie

Lacke, Terpentinöl, Siccativ, Bronzen,

Pinsel etc.

empfiehlt billigst

Rich. Lehmann

Bismarckstr. 15.

Mieths-Verträge

empfiehlt

die Buchdr. des Tageblattes

Schriftliche Arbeiten

als: Anfertigung von Plänen, Verträgen, Gesuchen, ferner: die Glanzgebung von Forforderungen, Verkäufe etc. übernimmt

Coldewey, Refinanzst.,
Dant, Döbenburgerstr. 1a.

Weissweine.

Mosel:

1887 Trarbacher von Franz

& Co., Trarbach

1887 Zeltinger

1886 Brauneberger

1886 Piesporter

1884 Scharzhofberger

1886 Josefshöfer

Incl Flaschen.

1/1 Fl. 1/2 Fl. 100/1 Fl.

65 100 60

10 100 100

30 120 120

50 140 140

20 210 210

— 290 290

Rheinwein:

1887 Laubenheimer

1887 Hochheimer

1887 Rudesheimer

1886 Niersteiner

1886 Marcobrunner

1886 Rudesheimer-

Berg

1886 Liebfrauenmilch

1884 Claus Johanns-

berger

Graves

Haut Sauternes

Muscat Frontignac

„ Lunel, echt

Apfel-Wein, weiss

1 10 100

1 20 110

1 30 120

1 50 140

1 70 160

2 — 190

2 20 210

2 70 260

1 30 120

1 80 170

1 60 150

2 75 260

40 35

Ludwig Janssen,

Delicatessen- und Schiffsausrüstungs-Geschäft.

Atelier für Zahnkranke, Wilhelmshaven, Filiale Jever, von **A. Kramer,** Zahntechniker, Koonstraße 95.

Mitausteller der Collectiv-Ausstellung des Vereins deutscher Zahnkünstler, welchem auf der Hygieneausstellung Berlin 1882/83 die silberne Medaille zuertheilt wurde. Empfehle mich zu allen vorz. Zahn-Operationen (schmerzlose Extraktion), Einsetzen künstlicher Gebisse, mit und ohne Gaumenplatte, so auch einzelner Zähne auf die Wurzel. Beseitigung von Volkskrachen und sonstigen Gaumendefekten, Plombirungen aus allen zur Zeit gebräuchlichen Massen, Regalirung schiefgewachsener Zähne sowie zur gänzlichen Beseitigung der Zahnschmerzen.

Sprechstunden: Morgens von 8—1 Uhr, Nachm. von 3—7 Uhr.

Haarausfall

— wie solchem vorzubeugen und wie solcher zu bekämpfen ist — ob ein neuer Haarnachwuchs noch möglich und zu erhoffen ist, wie

unreiner Teint, (Witzler etc.) zu beseitigen

— gesunde und weiße Zähne zu erlangen und zu erhalten sind, darüber lebt in prächtiger und klarer Weise, unter Berücksichtigung der neuesten Errungenschaften auf dem Gebiete der Schönheitspflege, ausführlich, Aufklärung und Belehrung **Apotheker Georg Kühne's** Rathgeber für Schönheitspflege. **Gratis** zu erlangen in Wilhelmshaven bei **Emil Schmidt,** Koonstraße 84.

Daselbst Niederlage von **Kühne's** Präparaten zu Originalpreisen sowie bei **Georg Kühne Nachf. in Dresden-Striefen.**

Wohne bei Herrn Gustav Kühner, Marktstr. 7.



Das Neueste für Brillenbedürftige patentirt, bequem und leicht sitzend. Krümmsteker m. scharfen Rinsen, geacht, Milch-, Brauntwein-, Bier- u. f. w. Prüfer-Lupen etc., sowie verschiedene optische Artikel.

A. Ost, Optiker
aus Rathenow.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft, Freunden und Bekannten zur gefl. Nachricht, daß ich am 1. Mai mein

Barbier- und Friseurgeschäft

von Marktstraße 12 nach **Marktstraße 6** (gegenüber der Burg Hohenzollern) verlege.

Für das bewiesene Wohlwollen bestens dankend, bitte mir daselbe auch in meinem neuen Lokale bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll

Heinrich Plückthun, Barbier u. Friseur,
Marktstraße 6.

Cigarren

pro Wille von 30 bis 1000 Mark in nur preiswertheften Qualitäten.

Ludwig Janssen,



größtes und billigstes Lager **Wilhelmshavens** bei

B. v. d. Ecken,

Neuenburg

(Oldbg.).

Klimatischer Luftort, bekannt durch seinen Urwald, fast rings von den verschiedenartigsten Waldungen umgeben. Angenehmer ruhiger Aufenthalt für Reconalescenten, sowie Kranke, spec. Lungen- und Nervenkrankte. Arzt im Orte. Sämtliche von Autoritäten erprobte Curmethoden kommen in Anwendung: Bäder, Electricität, Massage etc.

Hinrich Sommergarten, Gwarden,

Platz für 300 Personen, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften, sowie Vereinen.

Tanz-Salon für Vereine, jedoch vorherige Anmeldung erwünscht.

Am 2. Pfingsttage von 4 bis 8 Uhr:

Tanz-Kränzchen

nur für Auswärtige.

!! Auf nach Stettin !!

Stett. Lotterie. Zieh. bestimmt 8. Mai cr. v. 8. 11. 12. 10. (Porto u. Liste 30 Pf.)
Leo Joseph, Berlin W., Potsdamerstr. 71.

A. G. Diekmann.

Eingang von Neuempfindungen

in **Cretonne u. Blaudruck,** hübsche Kleider- u. Schürzenmuster,

badr. u. gewebt. Barchend für Kleider u. Blouzen,

feine Kleidercattune, Mousseline u. Crepons

in reizenden neuen Dessins.

A. G. Diekmann.

Betten

in besten von 24 Mk. an bis 150 Mk.

Gardinen

in billigsten von 19 Pf. an bis 1,25 Mk.

H. Hesperen

Neuende.

90 Buxtin-Anzüge à 4 1/2—6 Mk., Westh 7—8 Mk. bei

Wohne von heute ab neue Wilhelmshav. Str. 27.

A. Müller,
Schneiderin.

Prima Nierentalg

6 1/2 Pfund für 3 Mk. empfiehlt

Fr. Reif.

NB. Bei größerer Entnahme 7 Pf. für 3 Mk.